



Seminare:

- Arbeitssicherheit für Elektrofachkräfte
- Arbeitssicherheit beim Betrieb von Erzeugungsanlagen im Niederspannungsnetz
- Arbeiten unter Spannung (AuS)
- Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)
- Grundlagen der Stromversorgung für spartenfremdes Personal
- Netzbetrieb (Nieder- und Mittelspannungsnetze versorgungssicher betreiben)
- Netzbetrieb einfach gemacht (für Nicht-Elektrofachkräfte)
- Prüf- und Messtechnik allgemein
- Qualitätsmanagement (Energieversorgung gewährleistet)
- Schaltberechtigung – Grundkurs (1-110 kV)
- Schaltberechtigung – Wiederholung (1-110 kV)
- Störungsbeseitigung im Nieder- und Mittelspannungsbereich
- TAR (Die Aktuelle Technischen Anschlussregeln)
- Übertragung von Unternehmerpflichten
- Versorgungsqualität – Planung elektrischer Netze im liberalisierten Markt

STÖRUNGSBESEITIGUNG IM NIEDER- UND MITTELSPANNUNGSBEREICH

Störungsbeseitigung durch fachmännisches Know-How erhöht deutlich die Schnelligkeit und Sicherheit der Wiederversorgung sowie die Arbeitssicherheit durch elektrische Gefährdungen

Aufgrund diverser Regularien, Gesetze und Vorgaben im Bereich der Energieversorgung durch die Politik (z.B. Energiewirtschaftsgesetz und Anreizregulierung) ist es unverzichtbar, dass ein Netzbetreiber seine Kunden nach einer Störung so schnell wie möglich wieder mit Energie versorgt. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, dass bei den Entstörstrategien eine Teilwiederversorgung angestrebt wird. Jeder Kunde, der schnell wieder seine Energie aus dem Netz bezieht, ist ein zufriedener Kunde. Je länger eine Störung dauert, desto mehr Kosten können auf den Netzbetreiber aufgrund von gesetzlich festgelegten Pönalen entstehen.

Das zur Störungsbeseitigung notwendige und fundierte Know-How von Mitarbeitern vor Ort, die auch die Netz- und Anlagenkenntnis detailliert besitzen, wird hierbei vom Management vielfach unterschätzt. Denn gerade das gezielte Ergreifen von sinnvollen Maßnahmen, kann bei einer Störungsbeseitigung viel Zeit und dem Netzbetreiber erhebliche Kosten einsparen.

Die Reputation des Netzbetreibers kann bei langen Störungen deutlich leiden und die Kundenzufriedenheit negativ beeinflussen.

Anhand von praktischen Beispielen, wie zum Beispiel die Automatisierung der Mittelspannungsebene usw., werden der Sinn und der Nutzen von gezielten Entstörstrategien dargestellt.

Die Teilnehmer können auch Beispiele aus der Praxis vorstellen, um die Entstörstrategien dann gezielt bis zur Wiederversorgung systematisch durchzusprechen.

Seminarziel:

Die Teilnehmer erhalten aufgrund der praktischen Beispiele und Erfahrungen einen tiefen Einblick in den Nutzen von gezielten und möglichen Entstörstrategien, die nach betriebswirtschaftlichen Aspekten einen großen Gewinn für das Unternehmen darstellen. Die Sensibilität in der Praxis wird deutlich geschärft eine schnelle und kostenbewusste Entstörung vorzunehmen sowie das Unternehmen vor möglichen Pönalen und Reputationsverlusten bei Kunden zu schützen.

Die Teilnehmer können Risiken besser evaluieren und einschätzen sowie die Arbeiten in und an Energieversorgungsnetzen (selbst-)sicherer und bewusster ausführen. Routine darf nicht zum Feind werden – Die Sinne müssen während der Arbeiten immer geschärft sein. Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmer sensibel und sicher - aber nicht verängstigt - zu arbeiten!

Gefahren zu erkennen und geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen gezielt umzusetzen, hat höchste Priorität und kann nur derjenige, der über umfassende Fachkenntnisse verfügt!

Zielgruppe

Führungskräfte, Ingenieure, Elektromeister und Techniker, Monteure, Elektrofachkräfte in Energiedienstleistungsunternehmen, Elektrizitäts- und Stadtwerken, Industriebetrieben sowie Windkraftanlagenbetreiber.

Dauer

1 Tag

Referent

Jörg Tubbesing

Seminarinhalte

- Aufbau eines Niederspannungsnetzes mit den verschiedenen Netzformen
- Aufbau eines Mittelspannungsnetzes
- Praktische Beispiele von umfangreichen und komplizierten Entstörungen
- Automatisierung der Mittelspannungsebene
- Entstörstrategien
- Auswirkungen des Energiewirtschaftsgesetzes und der Anreizregulierung in der Praxis
- Kostenbewusstes Handeln bei Störungsbeseitigungen
- Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnungen und deren Bedeutung (ASR A1.3)
- Rechtssichere Verfahrensweisen mit Arbeits- und Verfügungserlaubnissen
- Gefahren, Verantwortung und Haftung beim Arbeiten im elektrischen Versorgungsnetz
- Praktische Beispiele für unfallfreies Arbeiten
- Sicherheitsabstände
- Ursache und Wirkungen von Kurzschlussströmen (Gefahren)
- Fünf Sicherheitsregeln in der Praxis
- TRBS 1111 Gefährdungsbeurteilung